

Presseinformation

Kunstvolles Stuttgart

Von italienischer bis zu digitaler Kunst

Die Staatsgalerie Stuttgart, das Kunstmuseum Stuttgart, das Landesmuseum Württemberg, das Linden-Museum Stuttgart und das Haus der Geschichte präsentieren Jahr für Jahr herausragende Ausstellungen. Im Jahr 2024 locken italienische Kunst, digitale Repräsentationen von Kunstwerken und amerikanische Träume in die baden-württembergische Landeshauptstadt.

Noch **bis 17. März 2024** stellt die Ausstellung **Modigliani. Moderne Blicke** in der Staatsgalerie Stuttgart rund 100 Gemälde und Arbeiten auf Papier Werken aus Modiglianis Pariser Umfeld gegenüber. Im Vergleich mit Gustav Klimt, Egon Schiele und weiteren Künstlern wird die Außergewöhnlichkeit der Kunst des italienischen Künstlers Amedeo Modigliani sichtbar. Eine Übersicht über die Skulpturen und Plastiken aus der Sammlung präsentiert die Staatsgalerie mit **Stuttgart sichten** von **4. April bis 16. Juni 2024** im frisch sanierten Kunstgebäude am Schlossplatz. Die Ausstellung wurde vom Künstler Florian Slotawa neu arrangiert, der mit seinen eigenen Arbeiten Stuttgart sichtet. Mit dem interdisziplinären Kooperationsprojekt **Estate dell'arte** präsentiert sich die Deutsche Akademie Rom Villa Massimo von **19. Juli 2024 bis Januar 2025** zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit acht Stuttgarter Kooperationspartnern in Baden-Württemberg. In der Staatsgalerie sind in diesem Rahmen Arbeiten von Yael Bartana, Manaf Halbouni und Bjoern Melhus zu sehen. Von **15. November 2024 bis 2. März 2025** widmet sich die Sonderausstellung **Carpaccio, Bellini und die Frührenaissance in Venedig** dem Maler Vittore Carpaccio als Chronist des venezianischen Lebens in der Frührenaissance. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Faszination des Fremden, vor allem die Kulturen des östlichen Mittelmeerraumes auf Carpaccio und Zeitgenossen wie Giovanni Bellini.

In der Ausstellung **Vom Werk zum Display** gehen Kunstmuseum Stuttgart und Kunsthalle Mannheim von **20. Juni 2024 bis 02.11.2025** gemeinsam der Frage nach, wie man die digitale (Re-)Präsentation eines Kunstwerks aus dessen eigener spezifischer Form ableiten kann. Aus 23 Kunstwerken beider Museumssammlungen entstehen Episoden, die bewusst auf das etablierte Vermittlungsmodell von Abbildung und Kurzbeschreibung verzichten und neue, experimentelle Ansätze für den digitalen Raum verfolgen. Von **21. September 2024 bis 9. Februar 2025** präsentiert das Kunstmuseum Stuttgart eine umfassende Retrospektive der international renommierten Künstlerin Sarah Morris unter dem Titel **Sarah Morris. All Systems Fail**. Die Ausstellung umfasst Werke aus sämtlichen Schaffensphasen der Künstlerin, darunter Gemälde, Zeichnungen, Filmplakate, Videoarbeiten und Skulpturen.

Das Landesmuseum Württemberg beleuchtet in der Erlebnisausstellung **PROTEST! Von der Wut zur Bewegung** vergangene und aktuelle Protestbewegungen. Thematisiert werden Strukturen und Abläufe von Bewegungen und wiederkehrenden Protesten für soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung – global und regional, von der Anti-Atomkraft-Bewegung bis Fridays For Future. Das historische Beispiel des Bauernkriegs ist in die Dramaturgie der Ausstellung verflochten und lässt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Bewegungen der Gegenwart erkennen. Die Ausstellung läuft von **26. Oktober 2024 bis 4. Mai 2025**.

Von 27. Januar bis 28. Juli 2024 präsentiert das Linden-Museum Stuttgart die Große Sonderausstellung **Stuttgart – Afghanistan**, die von den vielschichtigen Verbindungen zwischen Stuttgart, Deutschland und Afghanistan erzählt. Die Ausstellung zeigt historische Objekte, vorislamische und islamische Kunstwerke ebenso wie alltägliche, doch bedeutsame Gegenstände.

Das Haus der Geschichte zeigt noch bis zum **28. Juli 2024** in der Sonderausstellung **American Dreams** 34 Geschichten von Menschen aus drei Jahrhunderten, die den deutschen Südwesten verließen, um in Amerika ein neues Leben zu beginnen. Ob auf der Flucht vor Armut und Verfolgung oder auf der Suche nach Erfolg und Abenteuer – sie alle hatten und haben ihre individuellen American Dreams. Die Ausstellung erzählt diese Geschichten anhand von 200 Originalobjekten, vom Goldrausch-Nugget bis zum Kopfkissen aus Holz.

Am **16. März 2024** findet in Stuttgart die **Lange Nacht der Museen** statt. Mehr als 60 Stuttgarter Museen, Galerien, historische Gebäude, Off-Spaces und Industriedenkmäler öffnen zwischen 18 und 1 Uhr ihre Türen für eine einzigartige Nacht voller Kunst, Kultur und Wissenswertem.

Informationen zur Region Stuttgart bei: Stuttgart-Marketing GmbH, Tourist Information i-Punkt, Königstr. 1a (gegenüber dem Hbf.), Tel.: +49 711-22 28-0, info@stuttgart-tourist.de, www.stuttgart-tourist.de

Hotelzimmer: Tel.: +49 711-22 28-100, hotels@stuttgart-tourist.de

Stadtrundgänge und -fahrten: Tel.: +49 711-22 28-123, touren@stuttgart-tourist.de